

Benin – Land und Leute

Wenn wir an Afrika denken, verbinden wir meist üppige Savannen mit einer Vielzahl an Tieren, blauem Himmel, Hitze und leckeren Früchten. Schaut man aber einmal genauer hin, stellt man fest, dass jedes Land auf diesem Kontinent so unterschiedlich ist, wie die einzelnen Länder in Europa untereinander.

Das Gebiet des heutigen Staates Benin bildete seit dem 17. Jahrhundert den größten Teil des Königreichs Dahomey, bis es 1805 von den Franzosen im Auftrag Napoleon Bonapartes besetzt wurde und als Kolonie dem französischen Kaiserreich einverleibt wurde. Das Königreich Danhomè war bedeutender Akteur im transatlantischen Sklavenhandel,



im Heer gab es auch Frauenregimenter, die legendären Amazonen. König Gbêhanzin leistete der vordringenden französischen Kolonialmacht Widerstand, korrespondierte von 1882 – 1892 mit dem Deutschen Reich und erhoffte sich einen Partner in der Auseinandersetzung mit Frankreich. Doch diese Hoffnungen wurden enttäuscht und Gbêhanzin wurde 1892 besiegt und zur Strafe nach Martinique verbannt. Nach der Unabhängigkeit 1960 folgte ein Putsch dem anderen, 1974 bis 1990 die Epoche des Marxismus-Leninismus. Gleichzeitig mit dem Zusammenbruch des Sozialismus in Osteuropa,

protestierten auch in Benin die Menschen gegen das abgewirtschaftete System und forderten mehr Demokratie.

Das Waisenhaus „Tabitha Dorcas“ befindet sich in dem Dorf Mougnon. Dieser Ort liegt im Süden des Landes und wird daher in das Südklima eingeordnet, welches geprägt ist von zwei Regenzeiten und einer hohen Luftfeuchte, die einem einreisenden Europäer wie eine Wand entgegenschlägt. Die Durchschnittstemperaturen dort betragen 26 – 30° C.

Benin besitzt eine reiche und sehr diversifizierte Kultur, die noch vergleichsweise wenig erforscht ist und die im alltäglichen Leben vieler Menschen eine große Rolle spielt. Besonders in ländlichen Regionen werden traditionelle Gesellschaftsformen und kulturelle Praktiken bewahrt.

Trotz großer Anstrengungen zählt Benin nach wie vor zu den ärmsten Ländern unserer Erde, wenn man auf die Liste des „Human Development Index“ schaut, bei dem Benin auf Platz 166 von 188 ist.

Zahlen & Fakten

Landesfläche: 112.622 qkm (entspricht der Gesamtfläche der neuen Bundesländer), Küstenlänge 121 km

Hauptstadt: Politisch: Porto-Novo mit ca. 250.000 Einwohnern, Wirtschaftlich (Regierungssitz): Cotonou mit ca. 1 Mio. Einwohnern

Bevölkerung: 10,3 Mio. Einwohner (2013, laut UNDP Weltentwicklungsbericht 2014); 42 verschiedene ethnische Gruppen, davon 40 Prozent Fon, 15 Prozent Adja, 12 Prozent Yoruba, 9 Prozent Bariba, 7 Prozent Peulh

Wachstumsrate: 3,5

Landessprache: Französisch als Amtssprache, daneben zahlreiche lokale Sprachen. Unter anderen Fon, Adja, Yoruba und Bariba.

Religionen / Kirchen: Christentum circa 27 Prozent, mehrheitlich Katholiken, rund 10 Prozent Protestanten und 5 Prozent andere Christen; Islam circa 25 Prozent, Voodoo offiziell circa 17 Prozent, vermutlich aber zwischen 60 und 70 Prozent. Viele Beniner hängen der traditionellen Naturreligion an, auch wenn sie sich offiziell zu anderen Religionen bekennen.

Nationalfeiertag: 1. August, Unabhängigkeitstag

Staats-/Regierungsform: Präsidentialdemokratie mit einem Einkammer-Parlament (seit 01.04.1991) Die Nationalversammlung von Benin hat 83 Abgeordnete und wird alle vier Jahre gewählt.

Staatsoberhaupt: Patrice Talon ist Präsident, Staats- und Regierungschef. Er wurde am 06.04.2016 gewählt. Die Amtszeit beträgt 5 Jahre.

Bruttoinlandsprodukt (BIP): circa 8,3 Milliarden USD

Pro-Kopf-Bruttoinlandsprodukt: 767 USD

Wechselkurs: 1 EUR = 655,957 FCFA

Quellen:

<http://liportal.giz.de/benin/gesellschaft/> (Stand 2015)

http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Nodes_Uebersichtsseiten/Benin_node.html (20.06.16)

<http://wikitravel.org/de/Benin> (Stand 2015)

https://de.wikipedia.org/wiki/Human_Development_Index (Stand 2015)

